Antrag für Baulasteintragung

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Fachdienst Bauordnung/Baulasten

Oschitzer Straße 4

**07907 Schleiz**

Eingangsstempel

—

—

1. **Antragsteller (Kostenträger)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Vorname, Nachname / Firma | | |
| Straße Hausnummer PLZ Wohnort | | |
| Telefon | Telefax | E-Mailadresse |

1. **Baulastart/en**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Abstandsfläche/n | Vereinigung | | Zuwegung/Zufahrt | | Anbauverpflichtung | |
| Leitungssicherung | Brandschutz | | Ausgleich (Natur) | |  | zur Verfügungstellung von Grundstücksfläche |
| Stellplätze Anzahl: | | -hier sonstige- | | -hier sonstige- | | |

1. **Zu belastende/s Grundstück/e**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ort Straße Hausnummer | | | |
| Gemarkung | Flur | Flurstücksnummer | Eigentümer gemäß aktuellem Grundbuchauszug, Name/Adresse |
| Gemarkung | Flur | Flurstücksnummer | Eigentümer gemäß aktuellem Grundbuchauszug, Name/Adresse |
| Gemarkung | Flur | Flurstücksnummer | Eigentümer gemäß aktuellem Grundbuchauszug, Name/Adresse |

*Bei mehreren Eigentümern bitte gesondertes Blatt verwenden.*

1. **Zu begünstigende/s Grundstück/e**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ort Straße Hausnummer | | | |
| Gemarkung | Flur | Flurstücksnummer | Eigentümer gemäß aktuellem Grundbuchauszug, Name/Adresse |
| Gemarkung | Flur | Flurstücksnummer | Eigentümer gemäß aktuellem Grundbuchauszug, Name/Adresse |
| Gemarkung | Flur | Flurstücksnummer | Eigentümer gemäß aktuellem Grundbuchauszug, Name/Adresse |

*Bei mehreren Eigentümern bitte gesondertes Blatt verwenden.*

1. **Vorhandene Baulasten**

|  |  |
| --- | --- |
| Auf dem/den belasteten Grundstück/en ist bereits eine Baulast eingetragen  ja  nein | |
| Art/en der Baulast/en | Baulastblattnummer/n oder Aktenzeichen |

1. **Vorhandene Baulasten**

|  |  |
| --- | --- |
| Auf dem/den begünstigten Grundstück/en ist bereits eine Baulast eingetragen  ja  nein | |
| Art/en der Baulast/en | Baulastblattnummer/n oder Aktenzeichen |

1. **Begründung der Notwendigkeit der Baulasteintragung**

|  |
| --- |
| z.B. Baugenehmigung mit Aktenzeichen |

Sofern der/die Eigentümer des/der zu belastenden Grundstücke/s zur Übernahme einer entsprechenden Verpflichtungserklärung bereit ist/sind, sind die folgenden Unterlagen einzureichen:

Grundbuchauszug (ohne Abt III) des/der zu belastenden Grundstücke/s (nicht älter als ein Monat)

*(Der Grundbuchauszug wird auf Antrag des Eigentümers oder eines schriftlich Bevollmächtigen vom zuständigen Amtsgericht erstellt.)*

Pro Flurstück je vier aktuelle Liegenschafts-/Flurkarten in geeigneten Maßstab, davon einen amtlich beglaubigt, mit Darstellung der vorhanden Bebauung bzw. geplanter Bebauung.

*(Die Liegenschafts-/Flurkarte muss von einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur oder vom zuständigen Katasteramt angefertigt und beurkundet werden.)*

Für Vereinigungsbaulasten: pro Baulastflurstück je vier aktuelle Auszüge aus der Liegenschafts-/Flurkarten, davon eine amtlich beglaubigt.

Baulastzeichnung/en (falls notwendig)

Die belasteten Flächen sind in Braun zu schraffieren und vollständig zu bemaßen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie in Ihrem Interesse, dass nur vollständig eingereichte Anträge bearbeitet werden können.

(Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers)

***Hinweise zur Baulast***

*Allgemein*

*Eine Pflicht des Nachbarn zur Übernahme einer Baulast besteht nicht. Die Übernahme der Baulast basiert auf Freiwilligkeit. Da Baulasten den Wert des belasteten Grundstücks schmälern können, wird dem Baulastgeber empfohlen vor der Abgabe der Verpflichtungserklärung privatrechtlich über Entschädigungen zu verhandeln bzw. weitgehende Gebrauchsregelungen zu treffen. Die Verpflichtungserklärung bedarf der Schriftform und wird im Landratsamt erstellt.*

*Baulastgeber ist grundsätzlich der Grundstückseigentümer des belasteten Grundstückes. Sind mehrere Personen Eigentümer, ist die Unterschrift aller Miteigentümer erforderlich. Sollte eine Auflassung im Grundbuch des belasteten Grundstücks eingetragen sein, ist auch die Unterschrift des Aufgelassenen von Nöten. Das Unterzeichnen der Verpflichtungserklärung kann nur vor einer berechtigten Person im Landratsamt oder einem Notar abgelegt werden.*

*In Verbindung zur Baugenehmigung*

*Die Einbeziehung der benachbarten Grundstücke erfolgt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren durch die öffentlich-rechtliche Sicherung in Form einer Baulast.*

*Ein Bauvorhaben, welches auf Grund seiner Ausführung, der Lage auf dem Baugrundstück oder der Beschaffenheit und der Lage des Baugrundstückes selbst, nicht baurechtskonform hergestellt werden kann, ist in der Regel zum Scheitern verurteilt. Oftmals müssen benachbarte Grundstücke herangezogen werden, damit ein Bauvorhaben dennoch baurechtlich zulässig wird.*

*Rechtsgrundlage der Baulast ist § 82 Thüringer Bauordnung.*